

2. In der Stadtkirche, die nach den Plänen des Hofbaumeisters Thormeyer errichtet und im Jahre 1818 ihrer Bestimmung übergeben wurde, befindet sich über der Kanzel ein großes Wandgemälde, den Erlöser darstellend, zu dessen Füßen die vier Evangelisten sitzen; es ist nach dem Entwurfe des Professors Schönherr vom Maler Winterstein in Leipzig ausgeführt. Den Altar ziert ein von Professor Schönherr gemaltes Bild, eine Schenkung des Stadtrates und Ehrenbürgers Scheumann. Das den Haupteingang umrahmende Mosaikgemälde ist im Jahre 1909 aus Mitteln des sächsischen Kunstfonds hergestellt worden.

3. Die Gottesackerkirche, die ebenfalls nach dem Brande vom Jahre 1813 neu errichtet worden ist, besitzt ein großes steinernes Kreuzifix, sowie eine historisch besonders wertvolle Kanzel mit Reliefdarstellungen.

4. In den Parkanlagen der neuen Schule befinden sich das Kriegerdenkmal und Gedenktafeln zur Erinnerung an Luthers 400jährigen Geburtstag und an Bismarcks 70. Geburtstag.

5. In der alten Schule am Kirchplatze befindet sich im Erdgeschoß ein Altertumsmuseum, das zahlreiche auf die Stadt sich beziehende Erinnerungen enthält.

#### IV. Die Umgebung der Stadt und Ausflüge.

Bischofswerda erfreut sich besonders ausgedehnter Parkanlagen, die die Stadt ringsförmig umgeben. In der Umgebung bietet einen besonderen Anziehungspunkt das im Eigentume der Stadt stehende Waldgebiet des Butterberges mit ausgedehnter Restaurationsanlage. An lohnenden Ausflügen in die anmutige nähere und weitere Umgebung sind folgende zu nennen:

1. Silberblick, wunderschöner Spaziergang durch den Wald mit herrlichem Blick nach den südläufigen Bergen, vor allem nach dem Daltzenberge, und vom Silberblick selbst Aussicht nach dem Demitzer Tal, links die große Eisenbahnbrücke, rechts der Klosterberg, im Hintergrunde Bauzen.

2. In der Nähe, an der Bauzener Straße gelegen, das Gasthaus „Zum goldenen Löwen“. Großes geräumiges Gasthaus, für Sommerfrischler eingerichtet.

3. Nach Demitz mit Klosterberg bis Schmölln, reizender Talspaziergang.

4. Nach Rammenau, Geburtsort des bedeutenden Philosophen Fichte, und von da nach dem Hoch-(Sibyllen-)stein, dann über Luchsenburg nach Pulsnitz.

5. Spaziergang nach dem Heiteren Blick mit wundervoller Aussicht.

6. Nach dem Kloster Marienstern, nach Bad Marienborn.

7. Nach dem Rehwald und Rüdtenberg mit wundervoller Rundschau, Aussicht auch nach einem Teile der Sächsischen Schweiz.

8. Nach dem Daltzenberge, etwa 2 Stunden von Bischofswerda, der höchste Gipfel des Gebirgszuges, welcher den Namen Hohwald führt. Restaurant mit Aussichtsturm (König-Johann-Turm). Von der Plattform des König-Johann-Turmes hat man ein entzückendes Panorama vor sich. Von der einen Seite des Turmes Blick nach den Tälern der Sächsischen Schweiz, Böhmens, der Lausitz; von der anderen Seite Blick weit hinaus bis zur Schneekoppe des Riesengebirges, zum Erzgebirge, rechts davon die weite Ebene vom Colmberge bei Oschatz bis nach Schlesien.

#### V. Handel und Industrie.

An gewerblichen Unternehmungen sind insbesondere zu nennen: Tuchfabrikation, die die älteste Industrie der Stadt bildet, ferner Glasfabrikation, Maschinenfabrikation, Armaturenfabrikation, Fabrikation künstlicher Blumen, Weberei, Zigarrenfabrikation, Möbelfabrikation, Buchdruckereien, Töpfereien, Färbereien, Brauereien, eine Dampflohgerberei, Getreidehandlungen, sowie Großhandlungen in der Kolonialwarenbranche und Weingroßhandlungen.